

RTKEHLCHEN

Information des SPD Ortsvereins Oersdorf für alle Bürgerinnen und Bürger

Nr. 67 Ausgabe 3/2008 (Dezember)



**Ein harmonisches Weihnachtsfest, einen entspannten Übergang in das Jahr 2009 sowie eine Verschonung von den Irrungen und Wirrungen der gegenwärtigen Krisen wünscht Ihnen die SPD Oersdorf.
Bleiben Sie uns gewogen.**

Kommunikation in der Kommunalpolitik?

Kommunikation, d.h. Verständigung untereinander und Umgang miteinander sind wichtige Voraussetzungen für die Politik und für die Kommunalpolitik ganz besonders. Dazu einige Beispiele aus Oersdorf, wie es nicht sein sollte:

1. Nach der Wahl werden Posten und Ämter zwischen AWOe und OeWV verteilt. Für die SPD bleibt nichts, für die CDU ein Brosamen: Sitz im Kulturausschuss.

Dazu muss man allerdings wissen, dass einzelne Gemeindevertreter ohne Fraktionszugehörigkeit kaum Rechte haben.

Das brachte SPD und CDU auf die Idee, eine Fraktion zu bilden, um auch die Wählerstimmen, die auf diese Parteien gefallen waren, zur Geltung zu bringen. Der Bürgermeister fiel aus allen Wolken, ob dieser Entwicklung. Umgehend wurden die Fraktionen eingeladen zu einer vorbereitenden Sitzung und die Karten neu gemischt: Die Fraktion der CDU/SPD ist jetzt in allen Ausschüssen vertreten und stellt im Kultur- und Sozialausschuss sogar den Vorsitzenden.

2. Seit der konstituierenden Sitzung im Juni gab es keine Gemeindevertretersitzung, allerdings einige Ausschusssitzungen, vor allem zur Haushaltsplanung. Da es dringenden Gesprächsbedarf gab, beantragte die CDU/SPD-Fraktion am 6.11. eine Sitzung. Nach der Geschäftsordnung muss nun unverzüglich etwas geschehen.

Fast 14 Tage später kamen endlich die Fraktionsvorsitzenden mit dem Bürgermeister zusammen, um über die anstehenden Fragen zu sprechen.

Ganz oben auf der Tagesordnung stand das Thema Kommunikation.

Der Bürgermeister räumte Mängel in der Kommunikation ein und gelobte Besserung. Folgende Vorschläge der CDU/SPD-Fraktion wurden sofort beschlossen:

- Alle gemeindlichen Sitzungen werden in der UMSCHAU angekündigt.
- Die Gemeinde gibt ab Januar 2009 ein Info-Blatt heraus, das über die Arbeit der Ausschüsse und der Gemeindevertretung berichtet.
- Die Fraktionsvorsitzenden treffen sich regelmäßig mit dem Bürgermeister.

3. Eine Einwohnerversammlung hat es längere Zeit nicht gegeben, obwohl die Oersdorfer Hauptsatzung dieses noch zwingend vorschreibt.

Doch nun genug. Wir hoffen durch verbesserte Kommunikation auf eine größere Resonanz der Bürger. Nehmen Sie einmal an gemeindlichen Sitzungen teil. Die Einladung erfolgt über die UMSCHAU frei Haus.

Jürgen Schacht

Abschied eines Gemeindevertreters

Mit folgenden Worten, vorgelesen von Jürgen Schacht, habe ich mich nach gut 30 Jahren aus der Gemeindevertretung verabschiedet:

„Liebe Oersdorferinnen und Oersdorfer, liebe Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Lieber Wilfried, leider ist es mir nicht möglich, bei der konstituierenden Sitzung anwesend zu sein. Der Termin der Kieler Woche stand vorher fest, und ich habe Gäste.

30 Jahre Kommunalpolitik sind genug. Es ist Zeit, ausgeruhten Kräften den Vortritt zu lassen. Jetzt hat Jürgen Schacht die Aufgabe, den alten Tanker SPD durchs enge Oersdorfer Fahrwasser zu steuern. Die See ist nicht immer ruhig und die gefährlichsten Klippen befinden sich eben unter der Oberfläche. Ich hoffe, die Klippen und tückischen Untiefen bleiben nicht unerkannt.

Die demokratische Gemeinde vergibt Aufträge auf Zeit. Man wird gewählt und abgewählt. Das gilt für alle gewählten Personen, aber insbesondere auch für die Ausschussvorsitzenden wie für den Bürgermeister und seine Stellvertreterin und seinen Stellvertreter. Ihr seid immer Gleiche unter Gleichen. Jede Person ist ersetzbar.

Ein ausdrückliches Dankeschön an Wilfried für seine geleistete Arbeit in der Gemeinde und für die viele zusätzliche Arbeit. Hier nenne ich beispielhaft das Schneemannessen.

Aber auch eine Mahnung sei mir erlaubt:

Hütet Euch vor Überheblichkeit und Schnoddrigkeit gegenüber Oersdorferinnen und Oersdorfern. Bleibt sachlich, auch bei noch so scheinbar dummen Fragen. Die viele geleistete Arbeit ist schnell vergessen, wenn man sich zu viele Feinde gemacht hat. In der Demokratie kann man schnell einen sicher geglaubten Posten verlieren. (Hochmut kommt vor dem Fall.)

Ich wünsche der Gemeindevertretung viel Glück und gesunden Menschenverstand zum Wohle unseres Dorfes.

Hans-Joachim Wegener

(Jockel)“

PS: Und vielen Dank für das schöne Buch zum Abschied.



Achtung: Rotkohlessen des SPD-Ortsvereins mit unseren Vertretern im Kreis, Land und Bund (Bad Segeberg, Kiel und Berlin) am 7.3.2009! Einladung folgt im Februar

Regelmäßige Sitzungen der SPD finden jeden ersten Dienstag im Monat im Gemeindehaus statt.

Impressum: **Herausgeber SPD-Ortsverein Oersdorf, 24568 Oersdorf**
Verantwortlich: Jürgen Schacht, Redaktionsanschrift: Tanneneck 3, 24568 Oersdorf
E-Mail: spd@oersdorf.de